

12. IV. 1918

\* (Die Erbauung des Kaiserin Zita-Hospitals.) Die Aktion der Erzherzogin Marie Theresie zur Erbauung eines Kaiserin Zita-Hospitals unter dem Protektorate der Kaiserin hielt am 6. d. unter dem Voritze der Frau Erzherzogin Marie Theresie ihre Vollversammlung ab, zu der sich auch der Generalinspektor der freiwilligen Sanitätspflege G. d. K. Erzherzog Franz Salvator eingefunden hatte. Vom Präsidium waren anwesend: Bundespräsident der Oesterreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuze Rudolf Graf Traun, Feldzeugmeister Freiherr v. Schleyer und Direktor der Kreditanstalt v. Neurath. Erzherzogin Marie Theresie teilte nach herzlicher Begrüßung der erschienenen Damen und Herren mit, daß die Architekten Heinrich Schmid und Hermann Wisinger mit dem Entwurf der Pläne für den Spitalbau betraut, weiters, daß der Generalchirurg der Oesterreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuze Dr. M. B. Silbermark zum Primarius und Vorstand der Chirurgischen Abteilung des Kaiserin Zita-Hospitals ernannt worden sei.

Rudolf Graf Traun berichtete im Namen des Präsidiums über die Forderung einer weitgehenden Tuberkulosenfürsorge. Diese unvermeidliche Erweiterung der Aktion erfordere eine Ausdehnung des Spitalbaues und demgemäß auch einen erhöhten Geldeufwand. Mit warmen Dankesworten an alle Vereinsfunktionäre, an das ärztliche und an das Baukomitee schloß Erzherzogin Marie Theresie die Versammlung, nicht ohne nochmals alle Freunde der Aktion zu reger Werbearbeit für das Spital anzueifern, das den Namen der Kaiserin tragen wird.